

Kriegskalender.

9. April. Bei Felahie im Traf werden die Engländer nach einer zweitägigen Schlacht unter großen Verlusten geschlagen.

10. April. Die Italiener beschließen unsere Stellungen an der ganzen Front. An der Ponalestraße entwickeln sich heftige Kämpfe. — Die Deutschen besetzen Bèthincourt. — Der russische Armeekommandant General Ewerth tritt zurück.

11. April. Die Italiener beschließen planmäßig die Orte hinter unserer Front. — Die Deutschen machen bei Douaumont im Osten Verduns weitere Fortschritte.

12. April. Die italienischen Angriffe bei Riva werden vollständig abgeschlagen. — Die Deutschen weisen französische Angriffe bei Verdun und russische bei Dünaburg ab. — Deutschland richtet wegen der in jüngster Zeit torpedierten feindlichen Handelschiffe eine Note an Amerika.

13. April. An der Ponalestraße entwickeln sich neue Kämpfe. — Minister des Neuhern

Baron Durian reist nach Berlin, um mit dem Reichskanzler zu konferieren.

14. April. Unsere Front an der unteren Strypa, am Dnjestr und bei Czernowik wird heftig von den Russen angegriffen. — Unsere Artillerie beschießt lebhaft die italienischen Stellungen am Monzo. An der Tiroler Front gehen die Italiener zum Angriff über. — In Balona werden neue italienische Truppen gelandet. — Griechenland lehnt energisch das Verlangen der Entente, serbische Truppen von Korfu über Patras mit der Bahn nach Larissa zu befördern, ab.

15. April: Sieben feindliche Flugzeuge versuchen einen Angriff gegen Czernowik, werden jedoch nach zweistündigem Kampfe in die Flucht geschlagen. Ein feindliches Flugzeug wird abgeschossen. — Ein englischer Vorstoß bei Saint-Eloi und französische Gegenangriffe bei Verdun werden abgeschlagen. — Das englische Kabinett lehnt die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht ab.